

gelöst wurde. Am 2./10. 1899 wurde ferner der Betrieb der von der Ges. erbauten Kleinbahn mit Dampftriebwerk von Gerbstedt nach Friedeburger Hütte eröffnet (Länge 5,12 km, Spurweite 1,435 m). Die Weiterführung dieser Strecke bis nach Friedeburg a. S. (Länge 4,83 km, Spurweite 1,435 m) und die Anlage eines Hafens daselbst erfolgte 1900, Betriebseröffnung am 1./9. 1900. Den Betrieb auf allen Linien führt die Firma Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin, 30 J. lang vom Tage der Betriebseröffnung an gegen 10% des Betriebsüberschusses.

Betriebsmittel: 17 Lokomotiven, 42 Personen-, Post- u. Gepäckwagen, 265 Güterwagen, 5 Bahnmeisterwagen, 1 Schneepflug u. 14 Paar Rollböcke. Zahl der Beamten u. Arb. ca. 200. Befördert 1909/10—1913/14: 970 305, 992 967, 1 137 217, 1 195 250, 1 476 545 Personen; 788 939, 788 192, 656 253, 865 955, 879 565 t Güter.

Kapital: M. 5 250 000, und zwar M. 3 725 000 in 3725 Aktien Lit. A (Nr. 1—3725) und M. 1 525 000 in 1525 Aktien Lit. B (Nr. 3726—5250) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 4 100 000, behufs Ankaufs der Halle'schen Hafenbahn lt. G.-V. v. 26./6. 1896 um M. 1 150 000 erhöht. Die Aktien Lit. A und B haben an dem Gesellschaftsvermögen gleiche Rechte, doch hatten die Aktien Lit. A einen von Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin, unter Bürgschaft der Berliner Handels-Ges., garantierten Anspruch auf 3½% Div. für die ersten 12 Geschäftsjahre, also bis 1908.

Anleihen: I. M. 1 500 000 in 3½% Oblig. lt. G.-V. v. 31./3. 1898, Stücke (Nr. 1—3000) à M. 500, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. u. durch Blanko-Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Diese Anleihe, aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel u. Abstossung vorhandener Verbindlichkeiten, wurde 20./7. 1898 zu 99% aufgelegt und ist ab 1903 mit 1% zu amortisieren. Tilg. durch Ausl. am 1./10. (zuerst 1902) auf 1./4. Verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1902 mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zahlst. wie bei Div. In Umlauf am 31./3. 1914: M. 1 303 000. Kurs: Zugelassen in Berlin Anfang Febr. 1903; erster Kurs 17./2. 1903: 95.25%. Ende 1903—1914: 94.60, 95, 95, 95.50, —, —, —, —, 88.50, 85.50, 81, —*%. — Kurs in Halle a. S. Ende 1900—1914: 93, 94, 93.75, 94.60, 95, 95.25, 94.50, 89, 89.25, 89.25, 89, 88.50, —, 84.75, 85*%.

II. M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1900. Stücke (Nr. 1—2000) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 mit 1% jährlich. Verstärkte Tilg. ab 1906 vorbehalten. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zahlst. wie bei Div. Die Anleihe diente zur Bezahlung der Baukosten der Strecke Gerbstedt-Friedeburg und zur Vermehrung der Betriebsmittel. In Umlauf am 31./3. 1914: M. 892 000. Kurs in Halle a. S. Ende 1900—1914: 100, 102.75, 104, 103.60, 103.50, 103, 101.75, 100.25, 100.75, 101, 100.50, 100, 98.50, 94.75, 95.75*%. Aufgelegt M. 700 000 am 2./12. 1900 zu 99.50%.

III. M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1911, Stücke à M. 500, rückzahlbar zu pari ab 1917 bis 1956 durch Auslos. von 1% des urspr. Anleihebetrages; Tilg. auch durch Ankauf; verstärkte Tilg. oder Kündigung aller noch ausstehenden Teilschuldverschreib. mit 6 monat. Frist auf einen 2./1., jedoch nicht früher als zum 2./1. 1917 zulässig. Zs. 2./1. u. 1./7. Zahlst.: Halle: Ges.-Kasse, H. F. Lehmann, Reinhold Steckner; Berlin: Berliner Handels-Ges., Rott & Schünemann. Aufgenommen lt. G.-V. v. 27./9. 1911 zur Ablös. von Bankverbindlichkeiten sowie zur Ausführl. von Bahnhofserweiterungen, Grundstücksankäufen u. Vermehrung des rollenden Materials. Kurs in Halle a. S. Ende 1912—1914: 98, 94.75, 97*%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum gesetzl. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), Überweisung zum Ern.-F. u. Betriebs-R.-F. (Grenze 5% des A.-K.), event. Sonderrücklagen, demnächst bis 4% Div. an Aktien Lit. A u. B, sodann 4% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von zus. M. 3000), Tant. an Vorst. u. Beamte, verbleib. Überschuss Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Eisenbahn Halle-Hettstedt 8 198 584, do. Gerbstedt-Friedeburg 632 443, verfügbare Oberbauegenstände 146 090, Sicherheiten 25 860, Wertp. 112 725, Debit. 778 987, Kassa 1203. — Passiva: A.-K. 5 250 000, 3½% Anleihe 1 303 000, 4½% do. I 892 000, do. II 1 500 000, do. Rückzahl.-Kto 175 456, do. Zs.-Kto 36 706, unerhob. Div. 160, ausgel. Teilschuldverschreib. 3500, R.-F. 191 370 (Rüchl. 16 819), Ern.-F. I 63 445 (Rüchl. 46 688), do. II 38 804, Betriebs-R.-F. 13 807 (Rüchl. 3801), Unfall-Entschädig.-F. 4002, Zinsbogen-Stempel 9745, Kredit. 64 426, Div. 249 375, Tant. an A.-R. 4575, Vortrag 95 521. Sa. M. 9 895 894.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 10 885, Anleihe-Zs. 153 734, do. Rückzahl.-Kto 36 500, z. Ern.-F. I 16 717, do. II 6000, Zinsbogen-Stempel 3000, Vergüt. für Betriebsführung (Lenz & Co.) 48 781, Gewinn 399 961. — Kredit: Vortrag 63 573, Zs. 35 591, Betriebsüberschuss 576 415. Sa. M. 675 580.

Kurs: Aktien Lit. A zugelassen in Berlin im Febr. 1903; erster Kurs 17./7. 1903: 82.50%. Ende 1903—1914: 80, 80.50, 92.50, 99.75, 94.50, 87, 79, 68.25, 71, 79.25, 83, 83.50*%. — In Halle a. S. Ende 1898—1914: 100, 95, 92.50, 85, —, 80, 82, 92, 99.50, 94, 86.75, 78.75, 69, 69, —, 81.50, 83.75*%. — B-Aktien in Berlin nicht notiert; in Halle a. S. Ende 1910 bis 1914: 65, 67, 78.75, 78, —*%.

Dividenden 1896/97—1913/14: Aktien Lit. A: 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 4, 4¼, 3¾, 3, 3, 3, 2½, 4½, 4¾%. Lit. B: 2½, 3½, 3, 3½, 3½, 2, 2¾, 3½, 3¼, 4, 4¼, 3¾, 3, 3, 3, 2½, 4½, 4¾%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Justizrat Hans Czarnikow, Halle a. S.

Betriebsleitung: Betriebsabteilung Halle a. S. von Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin. Vorsteher: Reg.-Baumeister Rubach, Halle a. S.